YoungstarsWiki.org

Grasköpfe basteln



Willst du selber mit Kindern Grasköpfe basteln? Hier findest du die Anleitung.

Material

- Dünne Strümpfe mit grossen Maschenlöchern, besonders bei den Zehen
- Grasssamen
- Moosgummi
- Leim
- Faden
- Sägespäne, am besten Frisches vom Schreiner
- Schere

Anleitung

- 1. Zuerst wird der Strumpf mit einer handvoll Samen, danach mit Sägespäne gestopft, bis eine schöne faustgrosse Kugel entsteht. Es ist wichtig genug Material zu nehmen, so dass der Strumpf und damit die Löcher noch etwas gedehnt werden.
- 2. Danach wird der Strumpf mit einem Knoten zugemacht. An den gewünschten Orten kann nun ein wenig Füllung abgetrennt und mit Faden abgebunden werden, so dass Nase und Ohren entstehen.
- 3. Aus Moosgummi können Augen, Mund etc. gemacht und mit Leim befestigt werden.
- 4. Vom Strumpf kann der untere Teil abgeschnitten werden, so dass aber noch ein längeres Stück vorhanden ist (zum Bewässern).
- 5. Der Kopf muss nun genügend feucht gehalten werden. Der Graskopf ist darum auf ein mit Wasser gefülltes Glas zu setzen, damit der Strumpfrest das Wasser aufsaugen kann und schlussendlich der ganze Kopf feucht wird. Trocknet der Kopf oben aus, kann er von Zeit zu Zeit ein kurzes Wasserbad geniessen (Kopf verkehrt ins Wasser stellen).
- 6. Nach der Keimzeit bekommt der Graskopf grüne Haare und kann beliebig frisiert werden.

Biblische Anwendung

YoungstarsWiki.org

Grasköpfe basteln macht einfach Spass. Sie können auch gut mit einer Andacht verbunden werden. In der Bibel gibt es viele Geschichten, Gleichnisse oder Bilder über das Säen oder das Frucht tragen. Ein Beispiel ist das Vierfeldprinzip als ein Gleichnis von Jesus (Matthäus 13, 3-43). Dort spricht Jesus davon, wie ein Sämann Samen streut und diese auf verschiedene Bodenarten fallen. Nicht alle wachsen und tragen Frucht. Es ist wichtig, dass die Kinder realisieren, dass Gottes Botschaft auf verschiedene Arten aufgenommen werden kann und dass der Glaube wächst.

So wie eine Pflanze Zeit, Sonne und Wärme braucht, so brauchen auch wir im Glauben immer wieder Nahrung (Gottes Wort oder Gebet von Freunden). Wie eine Pflanze muss der eigene Glaube gelebt werden. Und nur wer nahe bei Jesus bleibt, wird Frucht tragen (Johannes 15).

Bilder







Bildnachweis

■ Titelbild: Ramun Badertscher, www.ramunbadertscher.ch

■ Bilder: Kathrin Schaerer und © Ronnie Berzins, www.kreativekiste.de